



# **Modulhandbuch**

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Studienfach Historische Instrumente

(künstlerisch)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Kerncurriculum</b> .....	<b>4</b>
Künstlerisches Kernfach I.....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	5
Fine .....	7
Musikalische Strukturen und Kontexte I .....	8
Musikalische Strukturen und Kontexte II .....	10
Musikalische Strukturen und Kontexte III .....	12
Ensemblepraxis I .....	13
Ensemblepraxis II.....	15
Professionalisierung I .....	16
Professionalisierung II .....	18
Professionalisierung III .....	19
Professionalisierung IV .....	21
<b>3.2 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>22</b>
Vertiefungsmodul I.....	22
Vertiefungsmodul II .....	23
Vertiefungsmodul III .....	23
Vertiefungsmodul IV .....	24

## 1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten, weiterer G: 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ( $\hat{=}$  Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung		Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 09		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch): aus der Violinen- oder Gambenfamilie, Barockoboe, Blockflöte, Traversflöte, Barocktrompete, Cembalo oder Hammerklavier		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Historische Instrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	3-4	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht	E	1,5	49
	Klassenstunde	G	1	4
Ergänzungs- instrumente	Historisches Ergänzungsinstrument (2 Semester, ab 2. Semester )	E	0,5	2
	Variantinstrument (1 Semester)	E	0,5	1
Korrepetition	Korrepetition	E	0,5	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu				

vermeiden.

<b>Inhalte</b>	
Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie setzen sich reflektiert mit den instrumentenspezifischen Aufführungspraxen und Stilbereichen auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und vertiefen auf dieser Weise ihr Repertoirestudium. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	max. 20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Für alle Instrumentengruppen: mindestens 2 Werke aus verschiedenen Stilepochen
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		KK II 09		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch): aus der Violinen- oder Gambenfamilie, Barockoboe, Blockflöte, Traversflöte, Barocktrompete, Cembalo oder Hammerklavier		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	3-4	60
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Kernfach	Instrumentalunterricht	E	1,5	49
	Klassenstunde	G	1	4

Ergänzungs- instrumente	Historisches Ergänzungsinstrument (2 Semester)	E	0,5	2
	Variantinstrument (1 Semester)	E	0,5	1
Korrepetition	Korrepetition	E	0,5	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden in allen Epochen der für historische Musikinstrumente relevanten Literatur vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen, wie Konzert- oder Probespielsituationen, ein- und umsetzen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen. Sie vertiefen sowohl die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Die Studierenden vertiefen auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie setzen sich reflektiert und selbständig mit den instrumentenspezifischen Notentexten und Aufführungspraxen verschiedener historischer Stilepochen auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und vertiefen auf dieser Weise ihr Repertoirestudium sowohl im Solo- als auch im Ensemblerepertoire. Sie erweitern ihre Techniken des Übens und Lernens. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen.</p>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Benotetes Vorspiel		
<b>Prüfungsturnus</b>		8. Semester		
<b>Prüfungsumfang</b>		max. 60 Minuten		
<b>Prüfungsgegenstände</b>		<p>Ein selbst einstudiertes Pflichtstück sowie ein Konzert oder eine repräsentative Barocksonate, davon ein Werk im französischen Stil, mindestens 3 Stile sind abzudecken.</p> <p>Verbindlich für Block- und Traversflöte, Barockvioline, Barockcello etc. ist ein unbegleitetes Werk</p> <p>Anmerkungen:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.</li> <li>- Für das gesamte Konzert ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung dem/der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.</li> <li>- Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben.</li> <li>- Das mit der Anmeldung zur Prüfung eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Fine		F IV 05		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch): aus der Violinen- oder Gambenfamilie, Barockoboe, Blockflöte, Traversflöte, Barocktrompete, Cembalo oder Hammerklavier		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Werke von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende erwerben die Fähigkeit zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit einer ästhetischen Fragestellung.

<b>Inhalte</b>	
Eigenständige Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der instrumentenspezifischen Literatur.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodul: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Präsentation
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	Siehe Prüfungsgegenstände
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen - einem moderierten Konzert im Umfang von 30 Minuten (hierfür ist ein Programmheft zu gestalten, das zwei Wochen vor der Prüfung beim Prüfungskommissionsvorsitzenden eingereicht werden muss), - einem quellenkritischen Referat im Umfang von 20 Minuten (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder - einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 5000 bis 6000 Worten. Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 02		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	7-9	16
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		



Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: Ü	2	4
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
	Hören – Theoretisch-praktische Voraussetzungen des Materials	G: Ü	1	2
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse der theoretischen und praktischen Voraussetzungen des Materials akustischer Phänomene. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysensysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.</li> <li>• Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen.</li> <li>• Hören - Theoretisch-praktische Voraussetzungen des Materials: Intonation und Stimmung</li> <li>• Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur im Teilmodul Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	1. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	90 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)		MSK II 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				

<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>	
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und sie verfügen über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilstiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>	
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>	
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.</li> <li>• Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs.</li> <li>• Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	240 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz: Stilkopien, harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz</li> <li>• Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte III (MSK III)		MSK III 06		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	6-8	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Historischer Tonsatz	G: S	2	4
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
Inhalte				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.</li> <li>• Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.</li> <li>• In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile.</li> <li>• Historischer Tonsatz</li> <li>• Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Ensemblepraxis I (EP I)		EP I 05		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente künstlerisch		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Yuuko Amanuma		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	2-5	16
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Hochschulensembles	Barockorchester/Barockensemble/ Renaissanceensemble/Consort	G	2	8

Kammermusik-ensembles	Instrumentenspezifische Kammermusikensembles (2 Semester)	G	1	4
Interpretationswerkstatt	Historische Aufführungspraxis (3. bis 4. Semester)	G	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen in den Aufführungsgegebenheiten von Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung am Barockorchester und verschiedenen Ensembles für Alte Musik die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für die spätere Berufstätigkeit erworben. Sie haben ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Alten Musik für Ensemble erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen zur Historischen Aufführungspraxis erworben.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden vertiefen ihren künstlerischen Personalstil und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und mit unterschiedlichen Besetzungen an. Zugleich intensivieren sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ Identität.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ensemble Alte Musik erarbeitet mit historischen Instrumenten und teilweise mit Studierenden der Gesangsklassen in verschiedenen Besetzungen Consortmusic bzw. Ensemblesmusik vom Mittelalter bis zum Barock und zur frühen Klassik. Dabei wird auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.</li> <li>• Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen z.B. Kontrabass/Hörner/Pauken haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.</li> <li>• Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Grundlagen der historischen Aufführungspraxis.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Testat Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Teilmodul Hochschulensembles			
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester			
<b>Prüfungsumfang</b>	-			
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-			
<b>Bewertung (Noten)</b>	-			

<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	---

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Ensemblepraxis II (EP II)		EP II 04		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente künstlerisch		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Yuuko Amanuma		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	3-6	20
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Hochschulensembles	Barockorchester/Barockensemble/ Renaissanceensemble/Consort	G	2	8
Kammermusikensembles	Instrumentenspezifische Kammermusikensembles	G	1	8
Interpretationswerkstatt	Historische Aufführungspraxis ( 1 Semester)	G	2	2
	Historischer Tanz (2 Semester)	G	1	2
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen in den Aufführungsgegebenheiten von Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen historischen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung am Barockorchester und verschiedenen Ensembles für Alte Musik die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Alten Musik für Ensemble vertieft. Sie kennen stilistische Anforderungen des Repertoires (wie z. B. Rhythmik, Ornamentik, Artikulation, Affektgestaltung etc.), sowie deren praktische Umsetzung, gemäß den Lehrwerken der verschiedenen Epochen. Sie verfügen über Grundkenntnisse und elementare Fertigkeiten von Darstellungs- und Bewegungsformen historischer Tänze der Renaissance und des Barock.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Die Studierenden vertiefen ihren künstlerischen Personalstil und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und mit unterschiedlichen Besetzungen an. Zugleich intensivieren sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ Identität.

### Inhalte

- Das Ensemble Alte Musik erarbeitet mit historischen Instrumenten und teilweise mit Studierenden der Gesangsklassen in verschiedenen Besetzungen Consortmusic bzw. Ensemblesmusik vom Mittelalter bis zum Barock und zur frühen Klassik. Dabei wird auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen z.B. Kontrabass/Hörner/Pauken haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Sie erlernen und üben die theoretische Erörterung der stilistischen Anforderungen des Repertoires (wie z. B. Rhythmik, Ornamentik, Artikulation, Affektgestaltung etc.), sowie deren praktische Umsetzung, so wie sie in den Lehrwerken der verschiedenen Epochen gefordert werden.
- Sie erhalten darüber hinaus einen theoretisch-praktischen Einstieg in die Tanzformen der Renaissance und des Barock.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	7. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	max. 20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Kammermusik aus verschiedenen Stilepochen, darunter eine barocke Triosonate
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Professionalisierung I (PRF I)	PRF I 04
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>
Bachelor of Music	Historische Instrumente (künstlerisch)
<b>Fachgruppe</b>	<b>Modulbeauftragte/-r</b>
Historische Instrumente	Prof. Marko Lackner



Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	1,5-2,5	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Künstlerischer Einzelunterricht Cembalo (Generalbass) oder Melodieinstrument	E	0,5	2
Musikergesundheit	Körperarbeit	G: Ü	1	2
Pädagogische Orientierung	Pädagogische Basis (1 Semester)	G: V	1	1
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie kennen unterschiedliche Stile des instrumententypischen Repertoires. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie haben eine sensibilisierte Selbstwahrnehmung und erkennen die Relevanz, selbst für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung Sorge zu tragen.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist das Kernfach ein Melodieinstrument, erhalten die Studierenden Cembalounterricht (mit Generalbass). Ist das Kernfach ein Tasteninstrument, erhalten die Studierenden Unterricht in einem historischen Melodieinstrument. Entsprechend ihrer Vorkenntnis erlernen die Studierenden Grundlagen oder erweitern ihre Fertigkeiten des historisch informierten Musizierens auf dem Zweitinstrument und erweitern ihre Repertoirekenntnis.</li> <li>Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.</li> <li>Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Testat Teilmodule: Belegen		

<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Zweitinstrument
<b>Prüfungsturnus</b>	2. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung II (PRF II)		PRF II 04		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Marko Lackner		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	2,5	6
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Zweitinstrument	Künstlerischer Einzelunterricht Cembalo (Generalbass) oder Melodieinstrument	E	0,5	2
Literaturkunde	Literaturkunde	G: S	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie kennen unterschiedliche Stile des instrumententypischen Repertoires. Sie können das Kernrepertoire der historisch informierten Aufführungspraxis sicher einordnen und die jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einschätzen. Sie können Auskunft darüber geben, welche kritischen Quellen und welche Musik für ihr Fach und/oder für ihr Instrument geschrieben und veröffentlicht wurden.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern.

### Inhalte

- Ist das Kernfach ein Melodieinstrument, erhalten die Studierenden Cembalounterricht (mit Generalbass). Ist das Kernfach ein Tasteninstrument, erhalten die Studierenden Unterricht in einem historischen Melodieinstrument. Entsprechend ihrer Vorkenntnis erlernen die Studierenden Grundlagen oder erweitern ihre Fertigkeiten des historisch informierten Musizierens auf dem Zweitinstrument und erweitern ihre Repertoirekenntnis.
- Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über die europäische Musik vom Mittelalter bis in die Frühromantik und insbesondere einen Aufriss der Primär- und Sekundärliteratur der wichtigsten aufführungspraktischen Lehrbücher von den ersten Quellen bis zum Hochbarock/zur Frühromantik (je nach Instrument und insbesondere auch instrumentalspezifisch). Sie lernen das Kernrepertoire der historisch informierten Aufführungspraxis ihres Instruments sicher einzuordnen und die jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einzuschätzen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Wahlpflichtig: Hausarbeit oder Referat
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	Hausarbeit: max. 10 Seiten, Referat: max. 10 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Literaturkunde
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung III (PRF III)		PRF III 05		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Historische Instrumente		Prof. Marko Lackner		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	1-3	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>

Zweitinstrument	Generalbassspiel	E	0,5	2
Musiker-selbstmanagement	Berufskunde	G: V (Blockunterricht)	0,5	2
Literaturkunde	Literaturkunde (5. Semester)	G: S	2	1
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren. Sie kennen organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Die Studierenden kennen repräsentative Werke der Ensemblesmusik und des Solorepertoires vom Mittelalter bis in die frühe Klassik und bringen die historisch-stilistische Entwicklung einiger zentraler Gattungen in Zusammenhang zur jeweiligen Zeit- und Geistesgeschichte. Sie können das Kernrepertoire der historisch informierten Aufführungspraxis bezüglich der jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einschätzen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie setzen sich strukturiert und reflektiert mit dem Generalbassspiel bezogen auf eine historisch informierte Aufführungspraxis auseinander.</li> <li>• Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.</li> <li>• Sie erweitern ihr Wissen über die europäische Musik vom Mittelalter bis in die frühe Klassik in Bezug auf die historisch-stilistische Entwicklung zentraler Gattungen und den Zusammenhang zur jeweiligen Zeit- und Geistesgeschichte. Sie festigen ihre Kompetenz, das Kernrepertoire der historisch informierten Aufführungspraxis bezüglich der jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einzuschätzen.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel			
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester			
<b>Prüfungsumfang</b>	Max. 20 Minuten			
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Generalsbassspiel			
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Professionalisierung IV (PRF IV)		PRF IV 03		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Historische Instrumente		Prof. Marko Lackner		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	7. bis 8.	Wintersemester	0,5-2	5
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Generalbassspiel (7. Semester)	E	0,5	1
Musiker-selbstmanagement	Programmgestaltung (1 Semester)	G:V/S	0,5	2
Musikergesundheit	Musikerphysiologie und Musikergesundheit (1 Semester)	G:Ü (Blockunterricht)	1	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie haben eine sensibilisierte Selbstwahrnehmung und erkennen die Relevanz, selbst für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung Sorge zu tragen.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie vertiefen ihre Fertigkeiten und Kenntnisse des Generalbassspiels bezogen auf eine historisch informierte Aufführungspraxis.</li> <li>• Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftliche Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.</li> <li>• Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und</li> </ul>				

Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Testat Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Teilmodul Musikergesundheit
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

### 3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Historische Instrumente I (VM HIS I)		VM HIS I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	5
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Klavierpraxis (im Anschluss an den Tonsatzunterricht)	G	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche				

Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Historische Instrumente II (VM HIS II)		VM HIS II 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	k. A.	2
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Musikergesundheit	Körperarbeit	k. A.	k. A.	2
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

Modulbezeichnung	Modulcode
Vertiefungsmodul Historische Instrumente III	VM HIS III 01

(VM HIS III)				
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Wahlpflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	k. A.	3
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>Maximale Anzahl ECTS/LP</b>
Kontexte	Musikwissenschaften	k. A.	k. A.	4
Zweitinstrument	Variantinstrument (nur soweit verfügbar)	k. A.	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Vertiefungsmodul Historische Instrumente IV (VM HIS IV)		VM HIS IV 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Historische Instrumente (künstlerisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>



Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	7
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>Maximale Anzahl ECTS/LP</b>
Kontexte	Musikwissenschaften	k. A.	k. A.	4
Strukturen	Tonsatz	k. A.	k. A.	2
Musikergesundheit	Körperarbeit	k. A.	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

### Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg  
 university of music  
 Hofstallstraße 6-8  
 D-97070 Würzburg  
 T 0931-32187-0  
 F 0931-32187-2800  
 hochschule@hfm-wuerzburg.de  
 www.hfm-wuerzburg.de